

Noch einmal Kalnoth's Rede.

Der telegraphische Auszug der Rede Kalnoth's, welcher unsern vorgelegten Beilagenzug lag, war in wesentlichen Punkten unvollständig. Von dieser Seite... auf die drei, welche verbinden, daß wir an dieser Seite...

Der zweite Punkt betrifft Italien. Man erinnert sich vielleicht noch, daß die Nationalzeitung, sei es, daß dieser Gedanke aus der eigenen Beiseit der Redaktion entsprang, sei es, daß ein Kunde dieses Et in ihr veröffentlicht hat...

Dem, und damit kommen wir auf den wichtigsten Punkt, über welchen die Rede Kalnoth's eine Fülle von Licht angestrahlt hat, das Wesen des deutsch-österreichischen Bündnisses...

Was Kalnoth noch sonst über dieses Bündnis sagte, das kam darauf hinaus, daß jedes von beiden Reichen neben der gemeinsamen oder durch die Rücksicht auf die Gränzen...

Das dürfen wir sagen, daß dieser Bund der beiden mitteleuropäischen Kaiserthümer zwar nicht so eng ist, als er manchmal erscheinen sein mag, daß er aber deshalb nur um so freier ist...

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Sulfus v. Raver hat - wie ichon gestern kurz erwähnt - ein neues Novellenbuch, 'Die Schiltenerreise', in Paris vollendet. Bekanntlich hat dieser Novellenreize als Vater sich die Darstellung der Geschichte der Frankeischen Grenzlande zum Ziel gesetzt...

Boot Schwebenden sieben vor einem Hüflein links stehender Todesstauden vorüber: an einem schneeigen Ufer, an einem Schiffsjungen, der sein Gesicht vor dem überal trübenden Schnee...

Provinzial-Nachrichten.

Der Magistrat von Leipzig hat beschlossen, den 1. d. M. als einen Tag der Ruhe zu erklären, um die Schüler der hiesigen Schulen zu entlasten...

o Bretin, 15. Nov. Am Freitag wurden die hier in den Wintermonaten üblichen Vorträge durch Behandlung des Themas: 'Die Schule und das Elternhaus' eröffnet. Der Vortragende wies darauf hin, daß die Schule eine Vorbereitungsanstalt für das Leben und eine Schmelze des Geistes...

o Aus dem Kreis Schöneburg, 16. Nov. Heute fanden die Herbstkonferenzen der Kantalkommunen in Floren und der Lehrer der Gharbioner Schul- und Schwesternhallen statt. In Suhl hielt Herr Lehrer Stoll-Suhl mit den Kindern der Unterklasse eine Probelesung über das Heilige Gebrüder: 'Hilflein, Hilflein, du armer Wicht'...

o Von der Luftstr. und Wäber, 15. Nov. Die sogenannten Fischfeld-Wäber, welche in Sachsenburg in der Luftstr. sich hat in den letzten Jahren, besonders in diesem Jahre, durch Ueberfluthung großen Schaden angerichtet...

o Vom Petersberg, 16. Nov. Unsere Leser werden sich des Missions-Kongresses erinnern, der Anfang Oktober an dem Petersberg stattfand, zu dem Zweck, für die neu erbaute Missionskirche in Geudaube (Kranzental in Sudartha) Krustholz und Altar-Gedächtnis zu beschaffen...

o 1. Affenschießerei, 16. Nov. Bei den heute beendeten Stadtverordnetenwahlen erhielten Stimmenmehrheit die Herren Stabsarzt Dr. Meißner, Dr. Meißner, Dr. Meißner...

burger. Zwischen Köhne und Dr. Kant ist eine Entscheidung erfolgt. Der Köhne wurde am 2. d. M. für 6 Jahre, Rechtsanwalt Weßner um 2 Jahre gestraft. Aus dem benachbarten Meiringen wird folgende Diebstahlsgeheile berichtet. Beim dortigen Gastwirth Sch. war in einer der letzten Nächte ein Einbruchdiebstahl verübt worden...

o Zondershausen, 15. Nov. Ihre Hoheiten der Herzog und die Herzogin von Anhalt sind heute abend zum Besuch des fürstlichen Hofes hier eingetroffen. Der Prinz Albert von Sachsen-Altenburg, Bruder unserer Fürstin, nebst Gemahlin sind morgen erwartet...

o Giebichenstein, 15. Nov. Die hiesige Schützengesellschaft hat heute abend ein Fest gegeben. Das Fest wurde durch die hiesigen Schützenvereine veranstaltet...

Bemerktes.

Seinrich und Gustaf Heine. So lange Gustaf Heine - dessen Tod wir gestern mittheilten - im Militär diente, hatte der Dichter nicht von ihm zu reden. Erst als er sich dem Zeitungswesen zuwandte, gingen die Auserwählten an. Er hätte gar zu gern mit dem Namen und den Werken seines Bruders Geschichte gemacht, und deshalb bemühte er sich, das alte Ungeheuer zwischen Gelehrten und seinen Verleger Campe in Hamburg zu treiben...

Die Danksagen von Mingrelien sind ein einmalige Geste geworden. Aber etwas aus ihrer Vergangenheit zu erzählen vermag, bringt es leicht an den Mann. Einer solchen Erzählung begegnen wir im 'Gaulois', dem folgendes geschrieben wird: 'Im Februar 1862 war es, da die pariser Salons Mingrelien, das Reich der Arden, lagten einige Gelehrte, entdeckten...'

(Städtische Städte.) Das B. I. hat von zünftiger Seite Material zur Verfügung gestellt erhalten, aus dem es einige über die jetzigen deutschen Städte mittheilt, in denen keine oder nur sehr geringe Kommunalsteuer erhoben werden. Danach giebt es in Preußen neun Städte, die sich aus diesen Angaben eine Kommunalsteuer erheben dürfen, außerdem sind noch 2 andere Städte vorhanden, wo die Abgaben nur einen sehr geringen Betrag erreichen...

